RM Just verweist auf Zeitungsberichte, Leserbriefe, Bürgervereinssitzungen sowie Rückmeldungen von Bürgern aufgrund des Antrages der BfB-Fraktion auf Durchführung einer Bürgerbefragung zu diesem Thema. Daraus sei seines Erachtens deutlich geworden, dass die meisten Bürger keine Veränderung des Logos bzw. bei einer Änderung die Berücksichtigung des „Schortenser Pferdes“ wünschen.

Ergänzend führt er aus, dass bisher lediglich die Entwürfe des Grafikers Mühlbauer und die seiner Fraktion vorliegen. Es sollte jedoch auch den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eingeräumt werden, Logoentwürfe einzureichen. Er schlägt daher vor, zunächst Vorschläge zu sammeln und diese den BürgerInnen dann insgesamt, z. B. im Bürgerhaus, vorzustellen und in diesem Rahmen eine Bürgerbefragung durchzuführen. Da das jetzt geplante Verfahren seines Erachtens an den Bürgerwünschen vorbeigeht, hat seine Fraktion den weitergehenden Antrag auf Zurückstellung der Beratung eingereicht.

RM Thiesing erklärt, dass das Wappen der Stadt Schortens, welches das Pferd beinhaltet, auch zukünftig unverändert bleibt. Er bedauert, dass die Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Presseberichte der BfB-Fraktion den Eindruck gewonnen haben, dass das bisherige Wappen ersetzt werden soll. In dieser Beratung geht es darum, für die Stadt Schortens ein zusätzliches Vermarktungslogo auszuwählen.

RM Eggerichs weist auf die drei vorliegenden Vorschläge des Fachmannes Mühlbauer hin. Um die Angelegenheit nicht zu verzögern, schlägt die SPD-Fraktion vor, die Entscheidung auf diese Vorschläge zu beschränken.

RM Just erklärt, dass in der Zeitung oftmals darauf hingewiesen wurde, dass es nicht um das Wappen, sondern um ein Logo geht. Die Bürgerinnen und Bürger möchten seines Wissens keine Weltkugel, sondern das Pferd in der einen oder anderen Abänderung in dem zukünftigen Logo wiederfinden.

RM Homfeldt verweist auf eine Anfang des Monats von „Bürger für Bürger“ verteilte Information zu diesem Thema, in der u. a. für ein selbst gestaltetes Logo geworben und die „quadratische Weltkugel“ kritisiert wird. Weiterhin sei darin zu lesen, dass in dem neuen Logo unbedingt das Pferd Berücksichtigung finden müsse. In diesem Zusammenhang stellt sich für ihn die Frage, ob allgemein grundsätzlich eine Verbindung des Pferdes mit der Stadt Schortens besteht.

In der Vorstellung des neuen Logos wurden mehrere Assoziationen durch den Grafiker Mühlbauer angeboten. Im Wesentlichen zeigt der eine Vorschlag, den die CDU-Fraktion und ihre Kooperationspartner im Rat favorisieren, die 12 Stadtteile der Stadt Schortens und nimmt damit einen Aspekt auf, der schon vor 3 Jahren in der Diskussion über das Leitbild entstanden ist, nämlich „12 Stadtteile sind Schortens“. Dieser Leitsatz ist seines Erachtens in einer sehr modernen grafischen Form aufgearbeitet worden, die eigenständig ist und damit die Wiedererkennung gewährleistet. In diesem Logo sieht er eine direkte Verbindung zur Stadt Schortens.
Abschließend merkt er an, dass es entscheidend ist, was die Stadt mit diesem Logo in den kommenden Jahren macht, welche Attribute und Inhalte diesem Logo beigemessen werden. Der komplette Stadtrat hat hierfür entscheidende Beschlüsse zu fassen, um

den Rahmen herzustellen, damit das Stadtmarketing entsprechend arbeiten kann. Das ist die Funktion eines solchen Logos.

Herr Offermann aus der Zuhörerschaft teilt mit, dass der Schriftzug „Nordseenähe inklusive“ kaum lesbar ist und regt an, diesen deutlicher herauskommen zu lassen. Diese Anregung wird von den Ratsmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

RV Ratzel lässt anschließend über den Antrag der BfB-Fraktion auf Zurückstellung der Beratung abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben sich bei der Stimmabgabe enthalten.